



Integration fördern

Sozialfestival-Projekt | Kinder-Theatergruppe führt selbst erfundenes Stück im Stiftsdormitorium und beim Frauenblütenfest in Traisen auf.

LILIENFELD | Ein vom Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was“ unterstütztes Projekt ist die Theatergruppe „Füreinander Miteinander“ (die NÖN berichtete).

Unter der Anleitung von Theaterpädagogin Emina Eppensteiner finden Kinder bis zwölf Jahren aus verschiedenen Kulturen im Spiel zueinander. Die alltäglichen Distanzen können leichter überwunden werden, jeder findet Platz für seine Kreativität und Phantasie, die Integration wird gefördert. Derzeit gibt es insgesamt elf Mitwirkende, die Proben dürfen im Kindergarten Lilienfeld stattfinden.

In Extrastunden versucht Eppensteiner zusätzlich, Flüchtlingskindern das Theater näherzubringen.

Mit dem selbst erfundenen Stück „Artimpasa“ treten die jungen Künstler am Samstag, 21. Mai, um 13.30 Uhr beim Frauenblütenfest in Traisen auf. Eine weitere Vorstellung gibt es am Freitag, 27. Mai, um 16 Uhr im Dormitorium. Danach können alle Besuchskinder bei einem kostenlosen Workshop Bühnenluft schnuppern. Eine Teilnahme ist auch am 9. September in St. Pölten beim Fest der Begegnung geplant.

„Artimpasa ist ein wunderbares Land, in dem in atemberaubender Natur die Katzen Schlitten fahren oder die Bewohner über den Baumkronen auf Seilen spazieren. Das Vorkommen von Oreichalkos macht sie unabhängig“, verrät Eppensteiner über den Inhalt, „die Menschen unterhalten sich in den verschiedensten Sprachen und pflegen alle Religionen der Welt in einem gemeinsamen Tempel.“ Erfahren werden die Zuschauer außerdem, warum die Kinder in Artimpasa so gerne zur Schule gehen und die Unterrichtssprache Kauderwelsch ist.